

Axalta

cromax.com/ch

Passende Produkte für individuelle Anforderungen

pd. Cromax bietet Carrosserie- und Lackierfachbetrieben äusserste Flexibilität bei der Erreichung der gesetzten Produktivitätsziele.

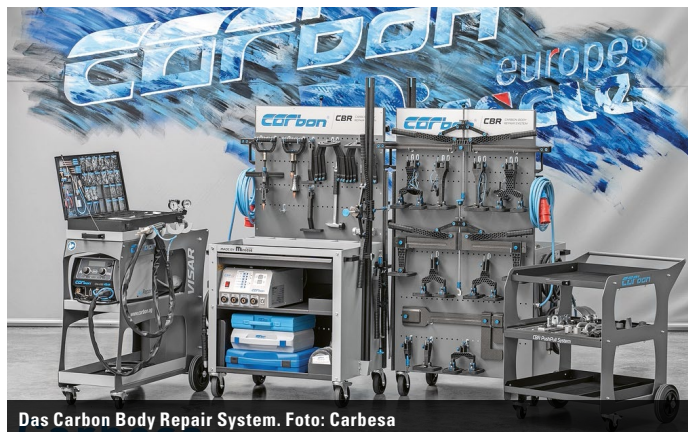
Cromax, die Premiummarke von Axalta, einem weltweit führenden Anbieter von Flüssig- und Pulverlacken, bietet Reparaturlackierern speziell abgestimmte Reparaturlacksysteme, um sie bei der Erreichung ihrer Produktivitätsziele zu unterstützen. Ob es sich dabei nun um Energieeinsparungen, die Lackierung spezieller Untergründe, einen gesteigerten Durchsatz oder einen brillanten Oberflächenglanz auf hochwertigen Luxusautomobilen handelt – jedes Reparaturlacksystem bietet Lackierfachbetrieben die passenden Produkte für ihre individuellen Anforderungen. Sein Flaggship, das Ultra Performance Energy System, setzt eine neue, revolutionäre Technologie von Axalta ein. Diese Innovation gibt Carrosserie- und Lackierfachbetrieben die Flexibilität, das für sie perfekte Gleichgewicht zwischen Verarbeitungszeit und Energieverbrauch zu finden, ohne dabei auf ausgezeichnete Ergebnisse verzichten zu müssen. Das Ultra Performance Energy System umfasst folgende Produkte: PS1800 Vorbehandlungstücher für blankes Metall, Ultra Performance Energy Füller PS1081, PS1084 und PS1087, die neuen Ultra Performance Nass-in-Nass Füller NS2081, NS2084 und NS2087, entweder Cromax Basislack oder Cromax Pro Basislack, und CC6700 Ultra Performance Energy Klarlack. <



Den richtigen (Farb-)Ton zu treffen, ist eine hohe Kunst. Foto: Axalta

Carbesa

carbesa.ch/produkte/carbon-cbr.html



Das Carbon Body Repair System. Foto: Carbesa

Die Erfolgsgeschichte des Carbon Body Repair Systems

pd. Angefangen mit Werkzeugen und Schulungen für die lackschadenfreie Ausbeultechnik, dem Miracle-System, Alu-Repair für Carrosserieschäden an Alu-Bauteilen, der innovativen Klebtechnik und jetzt dem Carbon Body Repair System (CBR), hat sich die Carbon GmbH in den letzten 25 Jahren zu einem der führenden Anbieter von Carrosserie-Werkzeugen entwickelt. Auch in der Schweiz ist das CBR, vertrieben durch Carbesa, auf Erfolgskurs. Im Interview spricht Gründer und Vertriebsleiter Siegbert Müller über die Erfolgsgeschichte des CBR und den Kern der Philosophie «Instandsetzen statt erneuern», kurz «I statt E».

Haben Sie mit dem grossen Erfolg des CBR-Systems gerechnet?

Wir hatten uns 2019 vom Hersteller des Miracle-Systems getrennt und wollten mit der Erfahrung aus tausenden durchgeführten Reparaturen das in unseren Augen ideale Reparatursystem für Stahl- und Alu-Carrosserieschäden entwickeln. Die Investitionen dafür haben wir zwar massiv unterschätzt, der Aufwand hat sich aber gelohnt. Glücklicherweise sehen unsere Kunden das auch so.

Warum «I statt E»?

Die handwerkliche Reparatur erlebt wegen der Lieferkettenprobleme, den extrem gestiegenen Ersatzteilpreisen und sinkenden Margen eine Renaissance. Mit dem CBR kann der Betrieb auch grössere Schäden ohne Neuteil nachhaltig und sinnvoll reparieren. Für das Fahrzeug ist der Erhalt der Originalteile meist sowieso besser.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft des CBR?

Reparaturtechnisch sind wir aktuell perfekt aufgestellt. Das Ziel ist jetzt, möglichst vielen Betrieben den Zugang zum CBR zu ermöglichen. In Deutschland profitiert bereits mehr als die Hälfte der Miracle-Kunden vom Upgrade auf das CBR, weltweit haben wir da noch gewaltigen Nachholbedarf. In der Schweiz sind wir aber bereits auf dem richtigen Weg.

In der Schweiz wird das CBR System exklusiv von Carbesa vertrieben.

Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit mit Carbesa?

Wir verstehen uns einfach perfekt. Was nicht nur daran liegt, dass die Carbon nur 30 Kilometer von der Schweizer Grenze beheimatet ist. Das Carbesa-Team kennt die Schweizer Carrosserie-Branche wie kein zweites, ist sehr engagiert und verlässlich, vertritt die gleiche Philosophie und verfügt über ein enormes technisches Know-how. Das verbindet. <